

**Bei Rückfragen können Sie uns
gebührenfrei anrufen: 0800-50 40 30 8**

Ihr 10-Punkte-Plan zum Lift:

1. Aufgrund einer Erkrankung, des fortgeschrittenen Alters oder einer Behinderung benötigen Sie eine Mobilitätshilfe.
2. Sie suchen nach einer Lösung und sammeln Informationen.
3. Es stellt sich heraus, dass ein Treppenlift benötigt wird.
4. Sie suchen nach passenden Treppenlift-Firmen, die Ihnen Produkte vorstellen können.
5. Sie erhalten durch unser spezialisiertes Portal geeignete Unternehmen, die Ihr individuelles Vorhaben umsetzen können. Entsprechende Produktgruppen werden Ihnen vor Ort kostenlos und unverbindlich erläutert.

Benötigen Sie einen Sitz-Treppenlift, einen Rollstuhl-Plattformlift oder eine Rollstuhl-Hebebühne?



6. Sie vereinbaren Termine zur Beratung für eine persönliche Bedarfsanalyse.
 - Die technische Machbarkeit insgesamt wird überprüft.
 - Die finanziellen Möglichkeiten und Varianten werden vorgestellt.
 - Produktspezifische Leistungsparameter des jeweiligen Systems werden erläutert.
7. Sie erhalten genaue Informationen zur technischen Machbarkeit und exakte Preisangaben.
8. Anschließend tagt der „Familienrat“ und es wird eine Entscheidung getroffen.
9. Die Lösung steht fest und die entsprechende Firma wird beauftragt.
10. Der Einbau-Termin wird festgelegt, die Anlage wird angeliefert und montiert.

**Bei Rückfragen können Sie uns
gebührenfrei anrufen: 0800-50 40 30 8**

Die folgende Checkliste hilft Ihnen bei der Firmen-Entscheidung:

Diese Liste können Sie bei den Vor-Ort-Beratungsterminen mit entsprechenden Treppenlift-Firmen nutzen. Unsere wichtigste Empfehlung kann nur lauten: Lassen Sie sich nicht zu einem Kauf einer Treppenliftanlage drängen und überstürzen Sie Ihre Entscheidung nicht. Wenn eine kurze Lieferzeit notwendig ist, kann der Berater das technische Aufmaß im ersten Beratungstermin durchführen, um nicht ein 2. Mal kommen zu müssen. Somit kann auch der „Sonderpreis“ seine Gültigkeit behalten.

Beratungstermin am: _____ durch die Firma: _____

Ist der Berater mit technischem Equipment erschienen, um die bauseitige Situation nicht nur zu schätzen sondern **technisch zu verifizieren?**

- In **Mehrfamilienhäusern** beträgt die **Mindesttreppenlaufbreite 1000mm**. Ein Abweichungsantrag ermöglicht eventuell trotzdem einen Lifteinbau!

Wurden **unterschiedliche technische Lösungen** für Ihre Situation präsentiert?

Wurden -wenn nötig- **Sonderlösungen** wie etwa eine Sitzverbreiterung empfohlen?

Ist der Berater auf **Ihre Wünsche und Vorstellungen** eingegangen?

Ist der Lift **einfach zu bedienen?**

Sind folgende Ausstattungsmerkmale **Angebots-Standard?**

- Fernbedienungen - Sicherheitsgurt - Sicherheitssensoren - Klappbares Fußteil - Drehsitz -

Erfüllt der Lift **die benötigte Tragfähigkeit** für Ihr Körpergewicht?

Wurde Ihnen **die genaue Lieferzeit** schriftlich zugesichert?

- Vereinbaren Sie ggf. eine fixe Kalenderwoche zum Einbau.

Gibt es **Garantieleistungen** zusätzlich zur gesetzlichen **Gewährleistung?**

- Eventuell sind **Sonderregelungen** im Kaufvertrag möglich.

**Bei Rückfragen können Sie uns
gebührenfrei anrufen: 0800-50 40 30 8**

- Wie oft ist eine **Wartung** des Liftes empfehlenswert und was kostet diese?
- Wer ist der **Ansprechpartner im Störfall**? Gibt es einen Störungsdienst?
- Belässt es der Berater bei der **Erklärung seiner Produktvorteile** oder werden Mitbewerber-Produkte negativ dargestellt?
- Hat sich der Berater insgesamt **Zeit für Sie genommen**?

Möglichkeiten für Zuschüsse oder Finanzierungen:

- Wenn ein Pflegegrad (ehem. Pflegestufe) vorliegt, erhalten Sie ggf. bis zu **4.000,- €** von der Pflegekasse.
Den formlosen Antrag stellen Sie bei Ihrer Pflegekasse.
- Unter gewissen persönlichen Umständen können Sie die Kosten für den barrierefreien Umbau einer selbstgenutzten Immobilie steuerlich geltend machen.
- Eine Finanzierung über die **KfW-Bank (Kredit „159“ Altersgerecht Umbauen)** ist zu 100% möglich. Der Zinssatz beträgt ab 0,75% (Stand 2016). Weitere Infos und die Beantragung erfolgen über Ihre Hausbank.

Mögliche Kostenträger, die sich an den Liftkosten beteiligen:

- Die Berufsgenossenschaft, die Haftpflichtversicherung, die Agentur für Arbeit, die Sozialhilfe, die Landesfürsorgestelle und ggf. das Versorgungsamt.

Kann die Miete einer Liftanlage eine Alternative zum Kauf darstellen?

- Die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Treppenliftes beträgt 7 Jahre.
- Unter dieser Voraussetzung ist die Miete eines Treppenlifts wirtschaftlich nicht zu empfehlen.
- Achten Sie auf die Details im Mietvertrag hinsichtlich monatlicher Raten, anfänglicher Einmalzahlungen (Gestellungspauschale) und ggf. der Rücknahmebedingungen der Anlage.

Kann ein gebrauchter Treppenlift eine Alternative sein?

- Die Ersparnis bei einem gebrauchten Kurven-Lift beträgt im **Durchschnitt 1.000,- €**. Der Stuhl mit Antrieb ist gebraucht - die Fahrbahn wird neu gefertigt. Somit ist immer der Einzelfall zu berücksichtigen, wenn ein gebrauchter Treppenlift in Frage kommt.
- Für gerade Treppenlifte gilt, dass die Anschaffungskosten im Vergleich zu kurvigen Liften erheblich günstiger sind, sodass hier unter Gewährleistungsgesichtspunkten eine Neuanlage mehr Sinn macht.
- Lassen Sie sich das Baujahr der gebrauchten Bauteile schriftlich geben.
- Gibt es Garantieleistungen zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung?